

Kultur in der Stadt

Karlshöhe vereint Diakonie und Kultur

Kantorei setzt am Sonntag ihren Musikzyklus fort

(ze) – „Ehre sei Gott in der Höhe“ singen die Engelschöre im Weihnachtsoratorium von Bach – doch für ihren weihnachtlichen Konzertzyklus hat sich die Kantorei der Karlshöhe in diesem Jahr für ein anderes, menschlicheres Motto entschieden: „Ehre sei Gott in der Tiefe“ zielt auf jene Menschen, um die sich die Diakonie der Karlshöhe kümmert.

Zusammen mit dem Kantor Tobias Horn hat Frieder Grau, Leiter der Karlshöhe, den thematischen Zyklus konzipiert. Nach dem „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms, das schon Ende Oktober in der Friedenskirche aufgeführt wurde und mit seiner zentralen Botschaft „Selig sind die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden“, die Anliegen der Karlshöhe verkörpert, wird am Sonntag, 5. Dezember, um 17 Uhr Bachs „Magnificat“ im Gottesdienst zum 2. Advent aufgeführt.

„Meine Seele erhebet den Herrn“ beginnt der von Bach vertonte Text aus dem Lukas-Evangelium, doch der Lobgesang Marias wird fortgesetzt mit dem Vers: „Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen...“

Auch am Heiligabend, 24. Dezember, um 17 Uhr passt die ausgewählte Kantate zum Motto des Zyklus „Ehre sei Gott in der Tiefe“. Die von Johann Sebastian Bach zum 2. Weihnachtstag komponierte Kantate bezieht sich auf das Fest des Heiligen Stephanus, des ersten Märtyrers der Christenheit. Hier singen Cornelia Lanz (Alt), Hubert von Stackelberg und Klaus-Ulrich. Zu hören ist dann auch das „Ensemble Noel“ unter Tobias Horn.

Zum Abschluss des Zyklus gibt es unter dem Titel „Von Gott kommt mir ein Freuden-



Singt auf der Karlshöhe: Cornelia Lanz.

Bild: privat

schein“ am Sonntag, 9. Januar, um 17 Uhr geistliche Abendmusik. Die Altistin Cornelia Lanz, begleitet von Tobias Horn an der Orgel, singt Werke von Bach, Gustav Mahler und dem blinden französischen Komponisten und Messiaen-Zeitgenossen Jean Langlais.

Winteressen

Vor dem 17-Uhr-Adventskonzert lädt die Karlshöhe wieder zu ihrem traditionellen „Winteressen“ für bedürftige Menschen ein, das mit Unterstützung des Freundeskreises der Karlshöhe veranstaltet wird. Auch sie sind dann zum von Tobias Horn mit der Kantorei der Karlshöhe und der Sinfonia 02 aufgeführten „Magnificat“ eingeladen – für Frieder Grau ein besonderer Anlass, Diakonie und Kultur an diesem Tag zusammenzuführen. (ze)